

[2044] **Deutsche
Literaturzeitung.**

Begründet
von Professor Dr. Max Rödiger.

Herausgegeben
von
Dr. August Fresenius
in Berlin.

XI. Jahrgang.

Erscheint jeden Sonnabend.

Abonnementspreis vierteljährlich 7 M.

Preis der Anzeigen:

Für die gespaltene Petitzeile 20 S.

Die neueste Nummer 3 vom 18. Januar bringt Besprechungen über folgende Werke:

- Bernus, Antoine de Chandieu, bespr. von Prof. Th. Schott, Stuttgart.
Nippold, Briefe des Erzbischofs Spiegel von Köln, bespr. von Prof. W. Möller, Kiel.
Niemann, Erziehung des Menschengeschlechts, bespr. von Prof. H. Spitta, Tübingen.
Kallas, Methodik des elementaren Rechenunterrichts, bespr. von Oberl. M. Simon, Strassburg.
Klussmann, Verzeichnis der Programme sämtlicher am Programmaustausch teilnehmenden Lehranstalten 1876—1885, bespr. von Dr. W. Altmann, Greifswald.
Noak: Laotsee, Taotekking, bespr. von Dr. W. Grube, Berlin.
Immerwahr, Quellen der Lakonika des Pausanias, bespr. Prof. E. Maass, Greifswald.
Benesch De casuum obliquorum apud Iustinum usu, bespr. von Direct. Prof. H. J. Müller, Berlin.
Petit, Bibliographie der Middelnerlandsche Taal- en Letterkunde, bespr. von Dr. K. Kochendörffer, Kiel.
Landshoff, Kindheit Jesu, englisches Gedicht des 14. Jhs. I, bespr. von Dr. G. Schleich, Berlin.
Henneman, Ueber das mittelenglische Gedicht „Wars of Alexander“, bespr. von dems.
Martens, Die falsche Generalconcession Constantins des Grossen, bespr. von Dr. S. Löwenfeld, Berlin.
Friedrich, Constantinische Schenkung, bespr. von dems.
Polek, Erwerbung der Bukowina durch Oesterreich, bespr. von Prof. F. v. Krones, Graz.
Paulitschke, Zur Ethnographie und Anthropologie der Somäl, Galla und Harari, bespr. von Prof. G. Gerland, Strassburg.
Upcott, An introduction to Greek sculpture, bespr. von Dr. P. Herrmann, Berlin.
Kroker, Katechismus der Archäologie, bespr. von dems.
Meyer, Deutsches Strafrecht, bespr. von Prof. E. T. Kubo, Berlin.
Mosso, Die Furcht, bespr. von Prof. W. Preyer, Berlin.
Elbs, Synthetische Darstellungsmethoden der Kohlenstoffverbindungen, bespr. von Dr. K. Buchka, Göttingen.
Study, Methoden zur Theorie der ternären Formen, bespr. von Prof. E. Netto, Giessen.
Bucher, Zunft- und Verkehrsordnungen der Stadt Krakau, bespr. von Prof. D. Schäfer, Tübingen.

v. Schwartzkoppen, Karl von Francois, bespr. von V. S., Tübingen.
Lingg, Furchen, bespr. von L. Fr.
Mitteilungen, u. a. Archäologische Gesellschaft.

Alle Bestellungen, Korrespondenzen und Büchersendungen an die Redaktion, wie an mich, erbitte ich

nur nach Berlin,

nicht Stuttgart.

W. Spemann in Berlin.

[1234] Im Verlage des Unterzeichneten ist soeben erschienen:

Fibel
für
deutsche Schulen
in
Brasilien.

Herausgegeben von

Dr. Wilh. Kofermund in S. Leopoldo
und
Seminarlehrer H. Nack in Verden.

4. Auflage.

Preis geb. 60 S ord., 45 S netto.

Nachdem diese Fibel längere Zeit vergriffen war, erscheint dieselbe jetzt wieder in neuer, vierter Auflage, bei welcher auf besonderen Wunsch vieler Herren Lehrer, welche die Fibel benutzen, der deutsche Text um einen Bogen vermehrt und am Schlusse das Einmaleins angehängt wurde.

Nach Brasilien exportierende Firmen mache ich ganz besonders auf den Vertrieb dieser Fibel, mit welcher jede Schule, die dieselbe einführt, gute Erfolge erzielen, hiermit aufmerksam.

Auslieferung in Leipzig bei R. F. Koehler.

São Leopoldo 1890.

Wilh. Kofermund

[1603] In meinem Verlage erschien soeben:

**Prof. Friedr. Fischbach's
Neue Häkel-Vorlagen.**

3 Serien à 10 Tafeln.

Jede Serie 80 S ord., 55 S netto bar
und 11/10 auch gemischt.

Ein Probeexemplar der 3 Serien für
1 M 50 S bar.

Diese von einer der ersten Autoritäten auf dem Gebiete aller weibl. Handarbeiten komponierten Vorlagen werden durch ihre leichte Ausführbarkeit und überaus geschmackvolle Zusammenfügung sich bald viele Freundinnen erworben haben.

Jedes einschlägige Geschäft und Institut, sowie die überaus große Zahl der Freundinnen dieser Art Handarbeit sind sichere Abnehmer.

Wiesbaden, im Januar 1890.

Heinr. Lügertkirchen,
i/Sa. W. Roth's Buchhandlung.

Zu Kaisers Geburtstag!

[1938]

Das in meinem Verlage erschienene neueste und eigenartige Porträt

Kaiser Wilhelm II.

(Lithographie in Kreidemalerei auf schwerstem Kupferdruckarton; Bildgröße 41×55, Kartongröße 70×90 cm.)

Ladenpreis 3 M.

Bezugsbedingungen: nur bar 1 M 75 S.

Freiexemplare: 7/6, 60/50, 125/100.

2 Probeexemplare für 3 M bar.

empfehle gelegentlich des Geburtstages Sr. Majestät der allgemeinen Beachtung des gesamten Buch- und Kunsthandels.

Die nachfolgende auszugsweise mitgeteilte Besprechung, welche *Ihleib's Anzeiger**) dem vornehmen Kunstblatt widmete, empfehle ich geheimer Beachtung; es sollte keine Handlung unterlassen, 2 Probeexemplare bar mit 50% zu beziehen. Ohne Risiko möge sich jede Handlung so von der Preiswürdigkeit und Absatzfähigkeit des hier gebotenen Kunstblattes überzeugen.

Trier, im Januar 1890.

Heinr. Stephanus,
Verlags-Conto.

*) *Ihleib's Anzeiger*. Wir können den Vertrieb des Bildes dem

ganzen deutschen Buchhandel aufs wärmste empfehlen. Das Bild ist geeignet, in alle Kreise zu dringen und sind wir überzeugt, daß jede Handlung von diesem echt deutschen Zimmerschmuck größeren Absatz zu erzielen in der Lage ist.

[1867] Zur Fortsetzung versandte ich:

Protokolle und Relationen

des

Brandenburgischen Geheimen Rathes

aus der Zeit

des

Kurfürsten Friedrich Wilhelm.

Von

Dr. Otto Meinardus,

Archivar am Geheimen Staatsarchiv zu Berlin.

Erster Band.

Bis zum 14. April 1643.

(A. u. d. T.: Publikationen aus den
R. Preussischen Staatsarchiven. 41. Band.)

Royal 8°. Preis geheftet: 20 M.

Bei Aussicht auf Absatz bitte ich à cont.
zu verlangen.

Leipzig, 11. Januar 1890.

S. Pirzel.